Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

del heylig als er innendig
was in dem herzen vnnd
nannt den süssen namen
unsers herren ihsu cristi offt
vnd seiner liebn muetter ma-
ria Dar nach starb sein vater
vnd ertot ym auch sein pruet
Do sammt man nach sannt
Lyrwardo das er zu kungelannt
käme Do wolt man ym zw
künig machen Do vlo er vber
auf seine knie vnd lobt got
vnd sprach herr ihesu cristo
wil du mich in meines vater
sannt pringen so sey mir mier
vnd sey mein got vnd mein
trost vnd dy heylign zwelff
potn sannt peter vnd sunnt
paul sollen mein vater vnd
muetter sein vnd do er das
gesprach do wardt er gar
frölich Do fuerten ym dy
pistschoff vnd sannt des herrn
mit freyd yn das künigreich
kungelant vnd wardt du ye
krönet zw künig Do lebt er
hewlleichn vnd starb selig
fleichn vnd fuer sein sel zw
dem ewigen leben Du puten
wier den heyligen künig
sandt Lyrwardn das er vns
vmb got erwerb da mit wier
kchomen nach disem leben
In das ewig künigreich
da mit wier ewigleichen
heischen an endt

Von sand calixt

Sandt calixtus
was ein cristo
vnd hett got
lieb vnd dient
ym mit weiss tag vnd nacht
mit pettn vasten wachem
vnd mit vil ander guetter ve-
bung vnd sass pey dem wasser
tiberim vnd waren vil cristen
pey ym an der hrebergk Du
kchom gen dem gurcurn grost
feur das verpiarnt der berg
do gar vil vnd verpiernt
auch den abgot Jouis vnd
fluch yn das er zerpracht von
Du was ein reicher man
in der stat der was des kü-
nigs raut der hiess palmatius
der gieng zw dem kayser
Alexander vnd sprach herre
den vngemach leyd wier
von unsern potern da von
das calixtus pey dem wasser
sitzt vnd dy andern cristn
auch das thuet unsern potern
zorn vnd ertzn das an vns
darumb gib imer velos das
ich dy cristn ertödt Do sprach
der kayser Ras dier mein velos
vnd löst vns von disen pösen
menschen da wier so vil von
yn leydn vnd auch do götter
Do vieng palmatius calixtu
vnd auch dy andern cristen
do wurdn die plint dy du
cristen gefangen hetn das sagt
man dem kayser vnd andern
herrn das daucht so wunder-
lichn Do gepot der kayser